

TrainingsBox – „Lagerkennzahlen“

1. In einer Buchhandlung wurden für das letzte Geschäftsjahr folgende Lagerkennzahlen ermittelt. Der durchschnittliche Lagerbestand betrug 105.000,00 EUR. Die Lagerumschlagshäufigkeit belief sich auf 1,42, die Lagerumschlagsdauer auf 255,50. Erklären Sie, was diese Kennzahlen aussagen.

2. Der Lagerbestand der sedda Polstermöbelwerke GmbH wies zu Beginn des Geschäftsjahres einen Wert von 440.000,00 EUR auf. Am Ende des Geschäftsjahres war das Lager 470.000,00 EUR wert. Der Wareneinsatz betrug 2.750.000,00 EUR. Berechnen Sie den durchschnittlichen Lagerbestand, die Lagerumschlagshäufigkeit sowie die Lagerumschlagsdauer. Erklären Sie was die Ergebnisse bedeuten.

3. Einem kleinen Computerfachgeschäft stehen folgende Daten zur Verfügung:

	Laptop Aspire	Laptop Vivere
Warenbestand am 1. Jänner	300	150
Zukäufe	400	1 200
Verkäufe	500	1 200
Endbestand am 31. Dezember	200	150

Der Einstandspreis pro Stück beträgt für den Laptop Aspire 300,00 EUR und für den Laptop Vivere 450,00 EUR.

a) Berechnen Sie die Lagerumschlagshäufigkeit und die Lagerumschlagsdauer.

b) Interpretieren Sie die Ergebnisse. Führen Sie zwei Optimierungsmaßnahmen an, die das Unternehmen ergreifen könnte.

c) Der Branchendurchschnitt für die Lagerumschlagsdauer beträgt 70 Tage. Interpretieren Sie, wie das Computerfachgeschäft im Vergleich zur Konkurrenz abschneidet.

Weitere Übungen zu diesem Kapitel finden Sie in der TRAUNER-DigiBox.

Berechnung des Wareneinsatzes (WE):
 $WE = \text{Einstandspreis} \cdot \text{Verkäufe}$

Diskutieren Sie, wie das Cateringunternehmen die Grundsätze der Abfallwirtschaft umsetzen könnte.

4 Verteilung und Entsorgung

„Wie in jedem Betrieb fallen auch bei uns in der Küche Abfälle an, z. B. wenn bei den Veranstaltungen nicht alles gegessen wird. Es kann auch vorkommen, dass wir lagernde Waren wegschmeißen müssen. Und dann ist da noch der Verpackungsmüll.“

4.1 Transportlogistik

DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

Die **Transportlogistik** ist dafür zuständig, die Waren

- von den Lieferanten zum Betrieb,
- innerhalb des Betriebes und
- vom Betrieb zu den Kunden zu befördern.

Dabei werden folgende Ziele angestrebt:

Ziele der Transportlogistik

Minimierung ...	Maximierung ...
... der Transport- und Lieferzeiten und der dazu erforderlichen Wegstrecken	... der Versorgungsgeschwindigkeit und -sicherheit gegenüber den Kunden

4.2 Entsorgungslogistik

Die **Entsorgungslogistik** umfasst das Sammeln, Sortieren, Verpacken, Lagern und Abtransportieren aller anfallenden Abfallprodukte.

Beispiel: Arten von Abfallprodukten
Produktionsrückstände, Ausschusswaren, Überschuss, Altbestände, Verpackungen, Retouren

Grundsätze der modernen Abfallwirtschaft
Die Entsorgung ist **ökonomisch** und **ökologisch** abzuwickeln. Unternehmen sollten **Abfall vermeiden**, indem sie keine unnötigen Dinge kaufen und benutzen. Wenn etwas nicht mehr gebraucht wird, sollte es **wiederverwendet** oder **recycelt** werden, damit es nicht einfach weggeworfen wird. Die Unternehmen sollten auch versuchen, **Abfälle** anderweitig zu **verwerten**, zum Beispiel durch Kompostierung. Nur wenn keine andere Möglichkeit besteht, sollten **Abfälle beseitigt** werden.

In Österreich wird ab 01.01.2025 ein **Pfandsystem für Einweg-Getränkeverpackungen** eingeführt. Wer Getränke in PET-Flaschen oder Alu-Dosen kauft, bezahlt 25 Cent Pfand. Wird das Leergut zurückgegeben, erhält man das Pfand retour. So soll sichergestellt werden, dass die Verpackungen zukünftig zu einem höheren Prozentsatz recycelt werden.



Wesentliche Voraussetzung für das Recycling ist eine möglichst sortenreine Sammlung der Materialien (Abfalltrennung).

WortschatzBox – „Lager-, Transport- und Entsorgungslogistik“

Vervollständigen Sie den Lückentext mit den passenden Begriffen aus dem Wortkasten.

Zentrale ➡ Umformungsfunktion ➡ Festplatzsystem ➡ Spekulationsfunktion ➡ Dezentrale ➡ Freiplatzsystem

Ein Lager kann verschiedene Funktionen erfüllen. Hierzu zählt etwa die _____, da manche Güter nach ihrer Herstellung noch gelagert werden müssen, um zu reifen. Als _____ bezeichnet man den frühzeitigen Ankauf von Waren, bei denen zukünftig höhere Preise erwartet werden. Es gibt unterschiedliche Lagerarten: _____ Lager haben geringere Personalkosten und ermöglichen eine hohe Warenverfügbarkeit. _____ Lager haben den Vorteil, dass der Transportweg zu den Kunden kürzer ist. Während im _____ jede Ware einen fixen Lagerplatz hat, sind die Lagerflächen bei einem _____ beliebig austauschbar.